LAGEBERICHT des Wirtschaftsjahres 2024/2025
der S&S Steinhuber GmbH

A. Wirtschaftsbericht

1.) Geschäftsverlauf

Wir sind reiner Lohnfertiger im Bereich der Blechverarbeitung und bieten Laserzuschnitte, Stanzteile, Abkanten, Bohren, Gewinde schneiden, Muttern einpressen, Schweißen bis hin zu fertigen Blechkomponenten an. Für diverse Oberflächenbehandlungen, wie pulvern und verzinken, haben wir zuverlässige Partner von denen wir diese Leistungen zukaufen. Zusätzlich sind wir vor ca. 4 Jahren durch Ankauf eines Bearbeitungszentrums und einer Drehmaschine in die zerspanende Fertigung eingestiegen. Diese zusätzliche Bearbeitungsmöglichkeit hat unsere Fertigungsangebot doch deutlich erweitert.

Nach mehreren Jahren mit enorm steigenden Umsätzen, waren die letzten 2 Wirtschaftsjahre vor dem Wirtschaftsjahr 2024/2025 von deutlichen Umsatzrückgängen geprägt. Beide Jahre hatten wir mit Umsatzrückgängen von etwa 19% zu tun. Diese hohen Schwankungen sind allerdings auch auf die extremen Preisschwankungen des Materials (bis zu 250%) zurückzuführen. Und bei einem Materialanteil von über 40% des Umsatzes wirkt sich das daher auch deutlich auf den Umsatz aus. Doch nicht nur die Materialpreise sind für den geringeren Umsatz verantwortlich, alleine am Materialverbrauch machte sich die deutlich spürbare Wirtschaftseintrübung sichtbar. Der Verbrauch sank erneut von 8.400 Tonnen auf rund 6.500 Tonnen Jahresverbrauch (-31%). Zudem muss bei geringerem Anfragevolumen auch mit geringeren Aufschlägen kalkuliert werden um genügend Aufträge zu erhalten, damit die Produktion ausreichend ausgelastet werden kann. Dennoch sind wir angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Lage mit unserem Ergebnis nicht unzufrieden.

2.) Leistungsindikatoren

Die für unsere Banken, Lieferanten und auch Kunden wichtigen Bonitätsindikatoren stellen sich wie folgt dar:

	2022/2023	2023/2024	**2024/2025**
Eigenkapitalquote §23 URG	84,02 %	84,90 %	89,57 %
Working Capital	8.313 TEUR	10.083 TEUR	9.105 TEUR
Schuldentilgungsdauer	0 Jahre	0 Jahre	0 Jahre
Anlagenintensität	51,9 %	52,0 %	58,8 %
Cashflow	6.341 TEUR	4.680 TEUR	3.623 TEUR

Das Unternehmen beschäftigte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Durchschnitt 72 Mitarbeiter/innen. Dieser Stand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5 Mitarbeiter/innen verringert. Zusätzlich wird abhängig der Auftragslage Leasingpersonal beschäftigt. Vergangenes Jahr waren das im Durchschnitt gerundet 6 Personen, im Wirtschaftsjahr 2023/2024 waren es noch 9 Personen.

B. Risiko- und Prognosebericht

1.) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im letzten Lagebericht haben wir für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 einen Umsatz von 17 bis 18 Mio. Eur prognostiziert. Mit dem tatsächlich erreichten Umsatz von rd. 17,8 Mio. Eur war unsere Prognose daher sehr genau und am oberen Ende der angegebenen Spanne. Der Umsatzrückgang betrug somit rund 19% und lag überraschenderweise doch auch an weiter sinkenden Materialpreisen wie ebenso an günstigeren Verkaufspreisen. Um eine zufriedenstellende Auftragslage halten zu können, mussten wir unsere Kalkulationswerte senken.
Im nun laufenden Wirtschaftsjahr, das noch verhaltener gestartet ist wie das zuvor, hat sich die Lage mittlerweile etwas gebessert obwohl die Materialpreise erneut etwas nachgegeben haben. Bleiben die geopolitischen Faktoren stabil, können wir damit rechnen, den Umsatz aus dem Vorjahr annähernd halten zu können. Wir rechnen mit einer maximalen Reduktion von 3 bis 4 Prozent. Aufgrund steigender Kosten, die wir derzeit nicht weitergeben können, wird sich allerdings das Ergebnis erneut deutlich reduzieren. Daher ist es weiterhin oberstes Gebot, die Kosten im Blick zu haben und wo immer auch möglich, diese zu senken. Wir sind jedoch zuversichtlich, das in den Griff zu bekommen.

2.) Risikomanagement, finanzielle Risiken

Das Unternehmen ist nach EN ISO 9001:2015 zertifiziert und wird dementsprechend jährlich auditiert. Alleine um dieses Zertifikat immer wieder zu erhalten, benötigt es im Bereich der Risikoabsicherung diverser Handlungen wie das konsequente Betreiben eines Qualitätsmanagementsystems, ein Auswahlverfahren bei der Lieferantensuche, das Überwachen von Kennzahlen oder das Überwachen der Messmittel, um nur ein paar zu nennen. Zudem besteht eine Haftpflichtversicherung die das Risiko von Schadensfällen abdeckt. Hier wurde die Versicherungssumme vor etwa 5 Jahren auch deutlich nach oben angepasst. Da das Unternehmen derzeit über keine Bankverbindlichkeiten verfügt, besteht auch kein Zinsrisiko. Und da Aufträge nur in Euro abgeschlossen werden, gibt es auch kein Währungsrisiko. Finanzielle Risiken im Bereich der Forderungen sind natürlich laufend vakant. Durch konsequentes Mahnwesen, vorbeugende Bonitätsauskünfte und Kundenstreuung wird diesem Risiko entgegengewirkt, sodass bislang praktisch keine das Unternehmen gefährdende Ausfälle zu verzeichnen waren. Da wir ein sehr energieintensiver Betrieb sind, haben wir im letzten Lagebericht die Absicherung der Stromeinkaufspreise als größere Herausforderung beschrieben. Und auch, dass wir deswegen unsere bestehende PV Anlage deutlich ausbauen. Die Umsetzung dieses Projekts wurde im Herbst 2024 gestartet und wurde mittlerweile abgeschlossen. Wir können nun rund 75% des benötigten Stroms selber produzieren. Und die Installation eines 2100 kWh Batteriespeichers ermöglicht uns, nicht nur in den Wintermonaten den günstigen Nachtstrom einzukaufen und am Tag zu verbrauchen, wir können damit auch unsere Stromspitzen glätten und dadurch die Stromkosten senken. Zudem lässt sich die Überproduktion in den Sommermonaten zu einem nicht unwesentlichen Teil für den Verbrauch in den Nachtstunden speichern. Ein Anpassen der Verkaufspreise wiederkehrender Bestellartikel zum Kalenderjahresbeginn war aufgrund nachlassender Nachfrage diesmal nicht möglich. Wir haben das im letzten Lagebericht bereits vorausgesehen. Auch für den nahenden Jahreswechsel wird das so bleiben. Im Gegenteil, wir werden vereinzelt von Kunden dazu regelrecht gedrängt, die Preise zu senken. Daher wurde weiter in die Automatisierung investiert. Ein zweiter Abkantroboter wurde angeschafft. Zusätzlich wurden zur bestehenden Stickstofferzeugungsanlage zwei weitere Anlagen installiert, die eine kostengünstigere Produktion mit den Laseranlagen ermöglichen. In den letzten Jahren wird die IT Sicherheit stetig erhöht. Die geplanten Mitarbeiter(innen)schulungen im Bereich der Cyber Security wurden allerdings noch nicht umgesetzt, steht aber nach wie vor ganz oben auf der Agenda.

C. Forschung und Entwicklung

Als reiner Lohnfertiger betreibt das Unternehmen keine Forschung. Betreffend Entwicklung wird stets der Markt auf Neuheiten in der Blechfertigungstechnologie beobachtet. Aber auch nach neuen, zusätzlichen Leistungen die wir noch anbieten könnten, Ausschau gehalten. Zudem wird auf Fortbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter/innen gesetzt.

D. Zweigstellenbericht

Das Unternehmen verfügt über keine Zweigstellen

Gunskirchen, am 03.11.2025 Die Geschäftsführung